



I.

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann
Herrn Werner Lederer-Piloty
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.04.2020

Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen vor Haus für Kindern, Floriansmühlstraße 60
Antrag Nr. 14-20 / B 07490 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 07.02.2020

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,

bzgl. der Situation vor dem Kindergarten in der Floriansmühlstraße 60 ist die Kindergartenleitung bereits mehrfach an die Landeshauptstadt München herangetreten. Das jüngste Antwortschreiben von Frau Bürgermeisterin Strobl dürfen wir Ihnen zur Information und in Bearbeitungs Ihres Antrages beifügen.

Unabhängig davon haben wir uns bezüglich der Sicherheitssituation nochmals aktuell mit dem Polizeipräsidium München abgestimmt; eine Änderung in der Einschätzung der Situation hat sich jedoch nicht ergeben.

Zwar ist in den Stoßzeiten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Floriansmühlstraße zu verzeichnen: Der Verkehr beschränkt sich aber hauptsächlich auf den An- und Abfahrtsverkehr zum Parkhaus des Bayerischen Rundfunks, Hol- und Bring-Verkehr zum Haus für Kinder und die An- und Abfahrt zu den östlich davon gelegenen Anwesen (Gärtnereien, etc.). Aufgrund der Sackgassensituation kommt kein Durchgangsverkehr hinzu. Es also davon auszugehen, dass die Mehrheit der Verkehrsteilnehmer, die hauptsächlich diesen Bereich der Floriansmühlstraße befahren, eine gewisse Ortskenntnis besitzt und ihre Fahrweise den Gegebenheiten anpassen. Die begrenzte Fahrbahnbreite erfordert in diesem ansonsten sehr übersichtlichen Streckenabschnitt eine besonders vorausschauende Fahrweise, um auf Begegnungsverkehr rechtzeitig reagieren zu können. Dies hat auch zur Folge, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten nach Einschätzung der Polizei keineswegs als überhöht, sondern eher als unterdurchschnittlich bezeichnet werden können. Mitteilungen oder Beschwerden über Raserei oder Gefährdungen liegen nicht vor.

Die Unfallsituation ist äußerst unauffällig. Seit dem 01.01.2016 wurden von der Polizei zwei Verkehrsunfälle in diesem Bereich aufgenommen. Personen kamen in beiden Fällen nicht zu

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Schaden.

Zudem existiert lt. Mitteilung der Polizei für den Hol- und Bring-Verkehr ein eigener Parkplatz nördlich des „Hauses für Kinder“ auf Privatgrund. Eine unmittelbare Gefährdung der Kinder durch den Fahrverkehr beim Ein- und Aussteigen kann daher ausgeschlossen werden. Auch ist der Kindergarten per ÖPNV über eine Bushaltestelle direkt im Kreisverkehr auf dem Privatgrund des Bayerischen Rundfunks erreichbar.

Eine erhebliche Gefährdung im Sinne des § 45 Abs. 9 StVO als Voraussetzung für eine Geschwindigkeitsbeschränkung liegt somit auch aus polizeilicher Sicht nicht vor.

Weder Fußgänger, die auf beiden Seiten der Fahrbahn ausreichend breite Gehwege vorfinden, noch Radfahrer, die unter Beachtung der geltenden Verkehrsregeln vom Radweg auf die Fahrbahn einfahren, sind über das bei der Teilnahme am Straßenverkehr normale Maß hinaus gefährdet.

Die Aufstellung eines Geländers ist lt. Auskunft des zuständigen Baureferates nicht möglich, da – unter Berücksichtigung des notwendigen Schrammbordes – die Restbreite auf dem Gehweg hierfür nicht ausreichend wäre. Da dann die Barrierefreiheit auf dem Gehweg nicht mehr gewährleistet ist, kann der Wunsch des Bezirksausschusses leider nicht umgesetzt werden.

Die Absenkung des Bordsteines an der Ausfahrt aus dem Englischen Garten ist lt. Mitteilung des Baureferates möglich.

Da die Fahrbahn an dieser Stelle übersichtlich ist und der Abstand zum Ende der baulichen Parkbucht auf der Südseite der Floriansmühlstraße ca. 30 m beträgt, ist die Sichtbeziehung zwischen Fahrzeug- und Radverkehr bzw. die Reaktionszeit auch bei 50 km/h als ausreichend einzustufen. Aufgrund des vorhandenen absoluten Haltverbotes nach der Parkbucht haben Radfahrer die Möglichkeit, ihre Fahrt in Richtung Bayerischer Rundfunk ungehindert am rechten Fahrbahnrand fortsetzen.

Wir haben das Baureferat daher gebeten, hier eine Randsteinabsenkung anzubringen sowie den ausfahrenden Radfahrer durch Beschilderung „Vorfahrt achten“ auf den Vorrang des Fußgängerverkehrs auf dem Gehweg hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen